

Wie lang die Nacht

von Ernst Scherenberg

Notizen / Anmerkungen

1 Wie lang,
 2 O wie so lang die Nacht,
 3 Wenn draußen der Regen tropft!
 4 Wie bang,
 5 O wie so bang sich's wacht,
 6 Wenn ans Herz die Reue klopft!

 7 Wie gern,
 8 Wie vergäß' ich so gern mein Leid
 9 Und die Qualen im Schlummer tief;
 10 Doch fern,
 11 O für immerdar fern die Zeit,
 12 Da ich zukunftsträumend noch schlief!

 13 Wie Schaum,
 14 Wie im Winde der Schaum zerging
 15 Mein Glück und das Herz ward leer;
 16 Kein Traum,
 17 Kein lieblicher Traum umfing
 18 Mir die krankende Seele mehr.

 19 Wenn der Flor,
 20 Wenn der nächtliche Flor leicht rauscht
 21 Und die schlummernde Erde umhüllt,
 22 Mein Ohr,
 23 Mein horchendes Ohr, es lauscht,
 24 Von den Stimmen der Reue erfüllt.

 25 O Hauch,
 26 O tröstender Hauch der Nacht,
 27 Alle Stürme beschwichtigst du ?
 28 Küß' auch,
 29 O küsse du auch nun sacht
 30 Mir die brennende Wimper zu!

Das Gedicht „[Wie lang die Nacht](#)“ von [Ernst Scherenberg](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Ernst Scherenberg	Titel	„Wie lang die Nacht“
Verse	30	Wörter	132
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?
